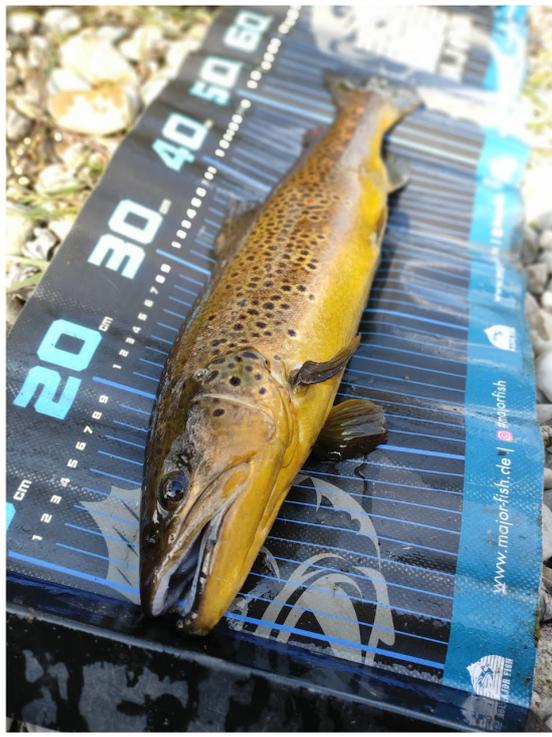


D'Wörthseefischer **VEREINSZEITUNG**





INHALT

1.Vorsitzender	2
Gewässerwart	4
Fangstatistik 2022	7
Vergnügungswart	8
Kassenwart	11
Jugendgruppe	12
Veranstaltungskalender	16
Runde Geburtstage	17
Impressum	18

1. Vorsitzender

1. Vorsitzender Rundschau #1 2023

Liebe Fischerkolleginnen,
liebe Fischerkollegen,

schon wieder ist das erste Halbjahr des Jahres 2023 ins Land gezogen und ich erlaube mir zur „Halbzeit“ den einen oder anderen Hinweis.

Beginnen wir doch mit dem Thema Arbeitsdienste.

Wie Ihr sicherlich schon gehört habt - und es in der Quartalsversammlung vom August 2022 in schriftlicher Form angekündigt wurde - hat jedes ordentliche Mitglied jährlich zehn Stunden Arbeitsdienst zu erbringen.

Für nicht abgeleistete Arbeitsstunden, werden am Jahresende je Stunde 20€ berechnet.

Zuviel abgeleistete Arbeitsstunden hingegen sind – um Euch mehr Flexibilität bieten zu können - auf eine andere Person übertragbar. Zu übertragende Arbeitsstunden bitte ich bis spätestens zur Fangbuchübergabe, am 02.01.2024 oder 14.01.2024 anzumelden bzw. mit Name des Empfängers im Fangbuch auf der Arbeitsdienstkarte zu vermerken.

Leider müssen wir aktuell feststellen, dass bei knapp der Hälfte aller bisher angebotenen Arbeitsdiensten

(750-800 Std.) die erforderlichen Teilnehmerzahlen nicht erreicht wurden, was die Durchführung der Arbeitsdienste erfahrungsgemäß schwieriger macht. Von daher, achtet bitte auf rechtzeitige Anmeldung, sowohl Digital per App, über die Kontaktaufnahme zu einem Vorstandsmitglied oder auf einer unserer Veranstaltungen.

Richtung Herbst / Winter fallen erfahrungsgemäß bedingt durch die Witterung in der Jahreszeit nicht mehr so viele Arbeitsstunden an, wie das noch zu Anfangs und während der Saison der Fall ist. Diesen Hinweis geben wir, um Euch und uns die Planung zu erleichtern. Vielleicht ist es auch für den einen oder anderen ganz angenehm, das Thema Arbeitsdienste schon im Frühjahr abgehakt zu haben.

Neben Arbeitsdiensten, die der Instandhaltung dienen, gibt es auch den einen oder anderen Arbeitsdienst, der ausschließlich Reparaturarbeiten gewidmet ist; hier sollte doch jeder entsprechend seiner Neigung etwas Passendes finden.
Zum Beispiel sind beide Vereinsboote am Lachermeier See, durch gelegentlich groben Umgang momentan nur bedingt einsatzbereit. Bitte achtet hier besonders auf pfleglichen Umgang, Reparaturen dieser Art sind neben unzähligen Arbeitsstunden auch sehr kostenintensiv.

Ähnlich gestaltet es sich mit der Zugangsschranke. Immer wieder wurde das Schloss der Schranke bei dem Versuch es ohne Schlüssel aufzuhebeln, derart beschädigt, dass es zeitweise gar nicht mehr sperrbar war. Die meisten werden es schon bemerkt haben, es handelt sich hier nicht mehr wie früher um ein Schnappschloss sondern um ein Riegelschloss. Ein Riegelschloss lässt sich nur mit dem dafür vorgesehenen Schlüssel öffnen und schließen.

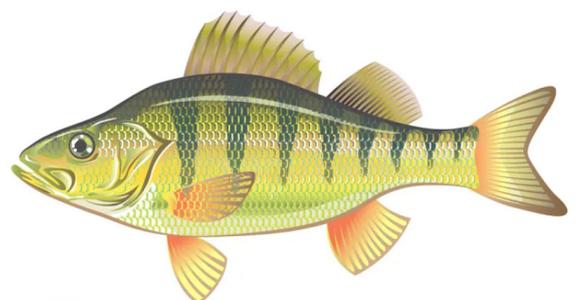
Es gibt aber auch erfreuliches zu berichten.
So war beispielsweise der diesjährige Andrang auf den Nymphenburg – Biedersteiner Kanal so immens, dass bereits wenige Wochen nach Saisonstart, das Kartenkontingent restlos ausverkauft war. Auch unsere beiden Hejfish Gewässer, Emmeringer See und Weiherhaus Weiher 1 werden kräftig besucht. So konnten wir die gesamten Einnahmen von 2022 bereits im ersten Halbjahr 2023 über treffen.
Wir können uns jetzt schon freuen und gespannt sein, was da am Ende des Jahres unterm Strich rauskommt.

Aufgrund der Novellierung des Bayerischen Fischereigesetzes werden wir unsere Gewässerordnung für 2024 den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen anpassen und neu auflegen müssen.
Falls der ein oder andere eine Anregung, einen Tipp oder eine Ergänzung bezüglich unserer Gewässerordnung loswerden möchte, lasst es uns bitte gerne wissen. Wir versuchen hier, Eure Ideen so gut wie möglich zu berücksichtigen.

Zu guter Letzt, noch ein Hinweis für die zu erwartenden hohen Temperaturen in den Sommermonaten.
Die Wassertemperaturen erreichen immer häufiger Höchstwerte und in Folge dessen stehen unsere Fische unter großen Stress und kämpfen auf Grund des geringen Sauerstoffs im Wasser ums Überleben. Ein erfolgreiches Zurücksetzen von untermaßigen oder nicht für den Verzehr geeigneten Fischen gestaltet sich dann schwierig, da sich die Sterblichkeit unter diesen Bedingungen enorm erhöht. Manche Fischarten vertragen diese Temperaturen einfach nur sehr schlecht.
Kommt bitte Eurer Verantwortung nach, indem Ihr die Art Eurer Angelei so gut es geht an diese Gegebenheiten anpasst.

Euch allen wünsche ich Gesundheit, einen schönen und erholsamen Sommer und natürlich ein kräftiges Petri Heil

Euer
Christian Meier
1. Vorsitzender



Gewässerwart

Liebe Fischerkolleginnen und Fischerkollegen,

das Jahr ist schon fortgeschritten. Grund genug dieses Revue passieren zu lassen. Wettertechnisch war die bisherige Saison durch Extreme geprägt. Erst sehr kalt und trocken ließ das Frühjahr lange auf sich warten, was die Fischerei nicht gerade einfach machte. Ab Mitte April setzte dann der lang erhoffte Regen ein, leider mit Rekordniveau, und ließ die Flusspegel für die kommenden Wochen stark anschwellen und machte so machem Flussfischer einen Strich durch die Rechnung.

Der Sommer zeigte sich dagegen wieder extrem trocken und hielt mit dem 12. Juli einen gewaltigen Paukenschlag in Form eines Unwetters bereit. Diese Berg- und Talfahrt spiegelt sich leider auch im Pegel einzelner Gewässer. Erst stieg sogar das Wasser in unserm Sorgenkind, dem Allingerweiher und entspannte die Situation kurzfristig. Mittlereile ist dieser wieder stark gesunken und der Starzelbach ist heuer das erste Mal komplett versiegt.

Auch wenn uns die Wassersituation sehr besorgt, haben wir trotzdem bei den Wörthseefischern die glückliche Lage mit unserem reichhaltigen Gewässerportfolio auch bei den unterschiedlichsten Bedingungen wenigstens fischereilich genug Ausweichmöglichkeiten zu haben.

So besinnt sich auch mal der eine oder andere eingefleischte Fluss- und Fliegenfischer auf seine Wurzeln und versucht sein Glück bei einem Ansitz am Stillwasser, oder findet leicht andere Möglichkeiten dem schönsten Hobby der Welt zu frönen – es könnte schlimmer sein.



Fischbesatz & Vereinfischen 2023

Der bisherige Fischbesatz konnte planmäßig durchgeführt werden und auch die neue Besatz- und Züchterstrategie fand durchweg positiven Anklang. Besonders das geglückte „Kurt Tremel-Gedächtnisfischen“ gilt es hier zu erwähnen. Die ansehnlichen Besucherzahlen, die gute Stimmung und strahlenden Gesichter sprachen Bände. Vielleicht war hier die Kombination aus tollen Fischen, spitzenmäßiger Bewirtung und Regellockerung (Spinnfischer am Nordufer) der Schlüssel.

Deshalb haben wir mit dem Königsfischen angeknüpft und uns auch für das Abfischen was Besonderes einfallen lassen.

Kleiner Tipp: nachdem der Forellenbestand im Emmeringer mittlerweile durchaus ansehnlich ist, überprüft bitte euer Gerät auf Verschleiß und Tragfähigkeit.



Spenden & Artenschutz/Nachhaltigkeit

Einen besonderen Dank möchten wir für eine gut gefüllte Spendenbox beim Kurt-Tremel-Gedächtnisfischen aussprechen, die heuer dem Elritzenbesatz für die Maisach zugutekam. Manch einen mag es bestimmt wundern, warum der Verein Geld in die Hand nimmt, um Elritzen zu besetzen, die in der Vergangenheit gerade mal als guter Köderfische bekannt waren. Leider ist dieser Fisch selten geworden und steht dem Ökosystem als wichtiger Teil der Nahrungskette und Wirth für Muscheln nicht mehr ausreichend zur Verfügung. Deshalb wurde ein Hilfsprogramm aufgesetzt, um hier zu unterstützen.



Die anderen Vereins-Projekte, die auf mehr Nachhaltigkeit abzielen, tragen bereits erste Früchte: so gedeihen unsere letztes Jahr gepflanzten Bäume und Wasserpflanzen teilweise prächtig und auch die Salmoniden haben es uns mit reichlich Brut gedankt.

Deshalb unsere Bitte: passt bitte eure Fischerei dem Brutaufkommen an, damit unser Nachwuchs alle Chancen hat und wir auch die nächsten Jahre davon profitieren können.

Gewässerwarte Maisach gesucht:

Das ein Kurswechsel in Richtung Nachhaltigkeit mit artenreichen Gewässern komplex und gerade am Anfang nicht leicht und mit viel Arbeit verbunden sein wird, war uns klar. Rückblickend erfüllen uns die ersten Ergebnisse mit Stolz, entschädigen für jede Minute und geben Schwung zum Weitermachen.

Werde Teil eines großartigen Teams und helfe mit die Zukunft zu gestalten!
„Machen ist wie wollen - nur krasser.“



Fangauswertung 2022: (Siehe nächste Seite)

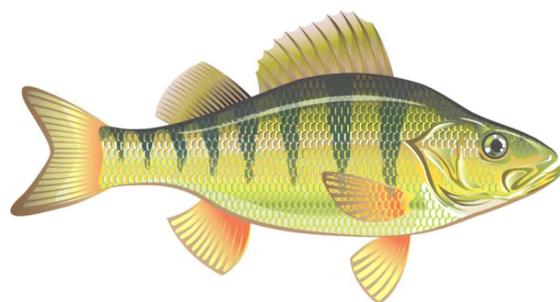
Die Auswertung (Statistik S.X) zeigt es schwarz auf weiß: das Jahr 2022 war nicht das schlechteste Angeljahr. An allen Gewässern wurde fleißig gefischt und ordentlich gefangen– so soll das sein.

Einziges Manko: die Zahl der entnommenen Aiteln ist leider rückläufig, was man nicht gerade vom Bestand in unseren Fließgewässern sagen kann. Darum unsere Bitte entnehmt die Aiteln und leistet auch hier euren Beitrag zur Hege.

Fischpflanzerl mit Kartoffelsalat sind deutlich mehr als eine Notlösung, wenn die Forellen sich mal wieder geziert haben.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern viel Petri heil und viele schöne, erfolgreiche Stunden an unseren Gewässern.

Die Gewässerwarte

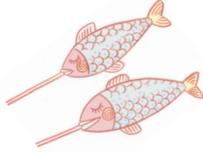


Ausgang 2022:			
Gewässer:	Fischart:	Stück:	kg:
Maisach	Aitel	4	4
	Bachforelle	123	66,2
	Regenbogenforelle	115	80,3
	Karpfen	2	8,4
Amper 1&2	Aal	4	3,2
	Aitel	32	26,4
	Barben	5	6,2
	Bachforelle	105	55,7
	Regenbogenforelle	55	38,6
	Karpfen	7	29,3
	Hecht	6	14,8
	Waller	19	45,6
	Weissfisch	14	
NBK	Aitel	18	12,1
	Bachforelle	88	45,2
	Regenbogenforelle	1	0,52
	Saibling	5	2,2
Allinger W.	Aal	2	1,2
	Karpfen	18	107
	Schleie	1	0,5
	Hecht	11	30,8
	Waller	1	25
	Zander	1	3,3
	Weissfische	118	
Emmeringer W.	Aal	1	1,2
	Regenbogenforelle	439	244,5
Weierhaus W.	Regenbogenforelle	113	57,2
	Karpfen	22	51,4
	Hecht	2	6,5
	Zander	1	1,1
	Weissfische	217	
Germerswang	Karpfen	7	13,7
	Schleie	1	0,7
Blumhofer W.	Karpfen	5	5
	Hecht	1	2,5
	Waller	1	12,8
	Weissfisch	L	
Lachermaier W.	Hecht	4	16,8
	Waller	3	17,5
	Schleie	6	11,4
	Weissfisch	99	

Summe:	Fischart:	Stück:	kg:
	Bachforelle	316	167,1
	Regenbogenforelle	610	421,12
	Karpfen	56	214,8

Vergnügungswart Bericht

Steckerlfisch:



Unser diesjähriges Steckerlfisch-Event am Karfreitag den 07.04.2023 wurde sehr gut angenommen. Mithilfe unserer Werbung auf Facebook, Instagram und Top FM durften wir nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch extreme viele externe Gäste begrüßen. Es konnten alle Gäste zufriedengestellt werden, während kleineren Wartezeiten konnte man sich derweil unser Eiskaltes Tegernseer Fassbier schmecken lassen. Wir haben weit über 220 Fische verkauft davon über 50 % unsere Regionalen Regenbogenforellen und Saiblinge, und durch unsere schönen Location am Whw konnten wir auch viele zum Bleiben bewegen. Alles in allem war es ein gelungener Tag, speziell möchten wir uns auch hier nochmal bei unseren Helfern bedanken.



Vatertags Event:



Das diesjährige Vatertags Event am 18.05.2023 wurde von wenigen Familien besucht, Klein und Groß hatten Spaß mit unserer Hüpfburg und unserer guten Verpflegung. Leider konnten wir dieses Jahr kaum Mitglieder begrüßen, für die, die da waren hatten wir eine Gute Verpflegung, die Sie bei bestem Wetter in der Sonne genießen konnten.

Aufgrund der mangelnden Teilnahme im letzten sowie in diesem Jahr wird in Erwägung gezogen das Vatertagsevent für nächstes Jahr ausfallen zu lassen.

Anfischen:



Unser diesjähriges Anfischen am 23.04.2023 ging schon in den Frühen Morgenstunden los, nach dem ersten Kaffee und Weißwurstfrühstück konnten es unsere Gäste kaum erwarten die ersten Fische zu Angeln, unsere Teststrecke zum Spinnfischen wurde hervorragend angenommen, die ersten Großen Forellen ließen auch nicht lang auf sich warten.

Wir hatten ca. 69 Mitglieder + 10 Jugendliche und 16 Gäste wo wir durchgängig Positives Feedback erhalten haben, nicht nur für den Großartigen Besatz, sondern auch für die Köstliche Verpflegung wo sich die Leute etwas aufwärmen konnten.



Königsfischen:



Am 25.06.2023 wurde bei sonnigem Frühsommerwetter unser jährliches Königsfischen durchgeführt. Unsere Spinnrutenstrecke wird sehr gut angenommen, durch die hohen Sommerlichen Temperaturen waren die diesjährigen Fangergebnisse leider deutlich geringer als beim Anfischen.

Am Königsfischen waren 38 Mitglieder + 9 Jugendliche und 14 Gäste beteiligt.

Dennoch konnten von allen gute Fische an Land gezogen werden. Unser diesjähriger König Wolfgang Dorst durfte sich mit einer Regenbogenforelle mit 1355 Gramm Krönen lassen.

Fischerprinz wurde Noah Thonfeld mit einer Regenbogenforelle mit 905g. Zu seiner Ehrung ließ unser König gleich mal Freibier für alle Mitglieder springen, im großen ganzen war es ein sehr schönes Königsfischen bei bestem Wetter, wir freuen uns schon auf nächstes mal.



Sommerfest:



Wir konnten unser diesjähriges Sommerfest am 15.07.2023 mit ca. 150 Personen begrüßen, Durch die hervorragende Werbung war ein Großteil unserer Gäste Extern, die internen Mitglieder waren im Vergleich leider ein geringerer Teil.

Unsere kleinen Gäste konnten sich bei einer Riesigen Hüpfburg austoben, bei der Verpflegung hatten wir neben Steaksemmeln, und frischem Steckerlfisch auch ein Spezial, frischer Pizza aus dem Holz Steinofen die frisch für unsere Gäste zubereitet wurde, bei bestem Wetter und Guter Musik von unseren diesjährigen DJ konnten wir auch viele zum Bleiben animieren, wodurch wir ca. 90 ltr. Bier verkaufen konnten.

Im Großen und Ganzen war es ein sehr schönes Sommerfest bei bestem Wetter am WHW. Leider war hier wie auch schon beim Vatertageevent die Beteiligung der Mitglieder sehr dürrtig. Gerade für uns als Wörthseefischer, sollte doch ein Sommerfest und damit eine gemeinschaftliche Feier des Vereins ein besonderes Event darstellen, zu dem man sich Zeit nimmt und gerne kommt.

Der Aufwand der hier betrieben wird um ein solches Fest auf die Beine zu stellen ist nicht unerheblich, somit wünscht man sich dann doch eine Beteiligung der Mitglieder...



Kassenwart

Kassenbericht QV 06/2023



Liebe Fischerkolleginnen,
liebe Fischerkollegen,

auch in diesem Jahr haben wir alle unsere Darlehensverpflichtungen gegenüber der VR-Bank Fürstenfeldbruck sowie die Pachtzahlungen gegenüber unseren Gewässer Verpächtern erfüllt. Sämtliche Gewässerpachten wurde bis auf nur noch die im September ausstehende Pachtzahlung für unsere „Amper II“ (Stecke ab dem Wehr in Olching bis nach Geiselbullach) komplett bezahlt, aber auch für diese habe ich bereits eine Terminüberweisung angelegt.

Um auch für die Zukunft gerätetechnisch gut aufgestellt zu sein, wurden unsere beiden alten, doch schon sehr in die Jahre gekommenen Rasenmäher Traktoren gegen einen neuen Rasenmäher Traktor ausgetauscht. Ebenso konnten wir unseren kleinen Bagger inkl. dem KFZ-Anhänger zu einem guten Preis verkaufen, ehe wir in diesen wieder eine Menge Geld für die Instandhaltung investieren hätten müssen.

Erfreulicherweise wurde unser „Saisonaufakt“, das Anfischen am 23.04.2023, mit über 90 Teilnehmern wieder sehr gut angenommen. Hier machte sich dann wohl doch der aus der Vergangenheit alt bewährte Sonntag am Emmeringer See, sowie die Einführung der Möglichkeit des Spinnfischens auf der dem Kiosk gegenüberliegenden Seeseite bemerkbar. Der Sonntag sowie der Emmeringer See waren übrigens auch oft genannte Wünsche, welche aus der Mitgliederumfrage bei unserer Jahreshauptversammlung hervorgingen. Die rege Teilnahme hat uns sehr gefreut, da eine solche Veranstaltung ja auch immer mit einem gewissen Aufwand verbunden ist. Deshalb an dieser Stelle großes DANKESCHÖN an alle Helfer!

Leider folgte jedoch bei unserem darauffolgendem Vatertags Event am 18.05.2023 am WHW mit nur knapp 30 Teilnehmer die große Ernüchterung...

Zuletzt wieder der bekannte Hinweis zur Datenpflege:

Bitte denkt unbedingt daran, mir Änderungen zu Euren persönlichen Daten (Umzug, Bankwechsel, neue Email, neue Telefonnummer usw.) zeitnah mitzuteilen. Auf Grund des Arbeitsaufwandes und der anfallenden Bankgebühren für Rücklastschriften, müssen wir Euch die extern anfallenden Kosten leider in Rechnung stellen!

Vielen Dank für Eure Unterstützung vorab!

Euer Kassenwart
Daniel Singer

Tel: 0160 / 90 65 80 35

Email: Kasse.Woerthseefischer@gmail.com

PayPal: Kasse.Woerthseefischer@gmail.com

Nistkastenbau

Wir sind schon wieder mitten im Jahr 2023, welches gefühlt doch gerade erst begonnen hatte? Zeit für einen kurzen Rückblick auf das bereits Geschehene.

Jeden Januar startet die Jugendgruppe mit der alljährlichen Jahresversammlung. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr wurden auch Themen wie das Bruthaus- Projekt, neue Jugendordnung und neues Fischereigesetz Bayern behandelt. Für uns natürlich besonders interessant ist die damit verbundene geänderte Ausführungsverordnung, in welcher die Schonzeiten und -maße geregelt sind.

Der amtierende Jugendsprecher Til Spies wurde erneut gewählt und geht somit in seine zweite Amtszeit.

Den Theorieteil mit Spezi und Power Point hatten wir also erledigt. Endlich konnten wir uns wieder draußen treffen und gemeinsame Aktionen durchführen. Im Februar geht es ja fischereilich etwas ruhiger zu, in anderen Bereichen des Vereins gibt es trotzdem einiges zu tun.

Unser Interesse an Umwelt und deren Lebewesen beginnt nicht erst knapp unter der Wasseroberfläche. Wir als Fischer fühlen uns auch für den Lebensraum außerhalb der Gewässer zuständig. So stand der Termin im Februar unter dem Motto „Nistkästen bauen“. Treffpunkt hierfür war das Lager am WHW, weil wir hier auch in dieser Jahreszeit geschützt, trocken und warm arbeiten können.

Zunächst gab es allgemeine Informationen zum Thema höhlenbrütende Vogelarten. Anhand einer Schautafel wurde verdeutlicht, dass es davon in unseren Breitengraden sehr viele gibt. Sie alle können also von zusätzlichen Nisthilfen profitieren, denn geeigneter Brutraum wird leider immer seltener.

Im nächsten Schritt begann die technische Umsetzung. Hier einige Punkte die ich näher erläuterte, weil sie für den Bruterfolg besonders wichtig sind:

Boden mit Bohrlöchern versehen, um ausreichende Belüftung und Entfeuchtung zu gewährleisten. Mindestabstand von Unterkante des Einfluglochs zum Boden 14cm, um ausreichenden Schutz vor Katzen und Mardern zu ermöglichen.

Eine Seite muss zur Nistkastenkontrolle und Reinigung geöffnet werden können.

Anbringen der Kästen nicht in direkter Hauptwindrichtung (West) und möglichst im Halbschatten ohne ständige direkte Sonneneinstrahlung.



Für eine Variante war bereits Rohmaterial vorhanden, für die zweite Version bereitete ich die Materialien vor, d.h. die Holzbretter waren bereits auf das richtige Maß zugeschnitten und vorgebohrt. Dadurch wollte ich verhindern, dass der zeitliche Rahmen unserer Veranstaltung gesprengt wird.

Version 1 bestand aus 6 Teilen mit Pultdach, Marderschutz und einem Einflugloch mit 26mm Durchmesser. Geeignet für alle kleinen Meisenarten, wie z.B. Blau-, Tannen-, Haubenmeise usw. .Version 2 setzte sich aus 7 Teilen zusammen, hatte ein Satteldach und ein Einflugloch mit 33mm Durchmesser für etwas größere Arten, wie z.B. Kohlmeise, Haus- und Feldsperling. Gearbeitet wurde in Zweiertteams mit zusätzlich jeweils einem Erwachsenen. Teamarbeit war hier von großer Wichtigkeit, denn schrauben geht meist alleine noch ganz gut. Gleichzeitig zwei Bauteile passgenau an der richtigen Stelle fixieren- da sind oft mehrere Hände hilfreich.

Gegen Mittag standen 17 Exemplare vor uns, und für die Fleißigen gab Faschingskrapfen zur Belohnung. Einige Nistkästen waren bereits für den Lachermeier Weiher reserviert. Unser Gewässerwart Mario teilte mir später mit, dass kurz nach der Ausbringung bereits alle Kästen „vermietet“ waren. Hat sich also gelohnt.



Saisonauftritt an der Amper I

Neues Fischereigesetz Bayern, neue Ausführungsverordnung, geänderte Schonzeitenregelungen. Das waren die Gründe dafür, dass unser Saisonauftritt auf Bach- und Regenbogenforelle in die Mitte des Monats März gerutscht ist. Das war das Beste, was uns passieren konnte. Der Winter hatte uns mit kalten, grauen Tagen lange im Griff, aber an diesem 18. März bekam man einen kleinen Vorgeschmack auf den Frühling. Bei Lufttemperaturen von knapp 20°C präsentierte sich die Amper mit gutem Wasserstand und herrlicher Farbe von ihrer schönsten Seite.

Zunächst waren wir im Emmeringer Hölzl unterwegs und bewegten uns in Richtung obere Fischwassergrenze des Vereins. Trotz guter Bedingungen verlief die erste Stunde eher ruhig. Nach und nach gab es jedoch vermehrt Kontakte und einige Nachläufer. Man hatte den Eindruck, dass die Forellen langsam wach wurden. Als wir uns schließlich flussabwärts in Richtung Emmeringer Feuerwehr bewegten stieg die Beißlaune mehr und mehr. Im Zeitfenster zwischen 12:30 und 14:00 Uhr konnte die Gruppe vier Bachforellen und sieben Regenbogenforellen erbeuten. Dabei hätten wir fast die Zeit aus den Augen verloren und trafen erst nach etwas Verspätung wieder am vereinbarten Treffpunkt am Hölzlstadion ein. Die wartenden Eltern hatten ein Nachsehen mit uns, denn sie durften lauter gut gelaunte, glückliche Jungfischer in Empfang nehmen. Der schöne Fangerfolg sei der Jugendgruppe gegönnt, denn dadurch ist die Motivation und der Antrieb für weitere Angelausflüge gesichert.

Eine Woche später trafen wir uns erneut, diesmal in anderer Mission. Unser parallel laufendes Bruthaus- Projekt führte uns an die Maisach. Die erste Charge unserer Bachforellenbrut war reif für die Freiheit und wurde nach ausgiebiger Verabschiedung in ihr neues Heimatgewässer entlassen. Nach einer intensiven Zeit der Hege und Pflege beschlich und schon ein etwas wehmütiges Gefühl, umso mehr freuten wir uns zu sehen, wie gut sich die Jungfische nach kurzer Zeit in ihrem neuen Lebensraum zurechtfinden. Wir wünschen viel Glück, wenig Fressfeinde und umsichtige Angler.



Frühling 2023- Messe, Fischen, Hege

Dieses Frühjahr war für jeden Geschmack etwas dabei. Wer es etwas trubeliger wollte, der war im April in der Jugendgruppe gut aufgehoben. Am 22. April besuchten wir in guter Tradition die Erlebniswelt Fliegenfischen. Neben zahlreichen interessanten Begegnungen und Gesprächen, wurden auch wieder einigen Fliegen gebunden und im Rahmen eines Jugendwettbewerbes bewertet. Der wertvolle Hauptpreis wurde zwar nicht ergattert, aber die übrigen Sachpreise wurden auch gerne genommen. Da zählt dann doch der olympische Gedanke.

Gleich am nächsten Tag das nächste Traditionsevent- Anfischen am Emmeringer See.

Wer die Ruhe sucht, war auch hier fehl am Platz. Gut so, sagen wir als Veranstalter, denn der Aufwand soll sich ja auch lohnen. Trotz des zu Beginn regnerischen Wetters waren viele Gäste, auch aus der Jugendgruppe gekommen. Gefangen wurden zum Teil bildschöne, wohl genährte Forellen.

Im Mai startete dann der zweite Teil des Waller- Workshops. Wie bereits vergangenen Herbst angekündigt, sollte es nochmals ein Treffen der Jugendgruppe zum Thema Wallerfischen geben. Hierzu verabredeten wir uns kurz vor den Pfingstferien zum Abendansitz am Allinger Weiher. Die Platzwahl war zügig abgeschlossen, das Angelgerät sortiert und die Montagen einsatzfertig gemacht- es konnte losgehen. Wem der Sinn nicht nach Waller stand konnte natürlich ebenso auf Karpfen auslegen oder sein Glück auf einen Sonnenuntergangshecht versuchen. Aber immerhin zwei wallerfähige Systeme waren im Wasser.

Während wir im Herbst mit Müh und Not einen Aitel erbeuten konnten um die Gruppe zu entschneiden, so war die Beißlaune diesmal deutlich höher. Brachsen, Aitel, Schuppen- und Spiegelkarpfen in reichlicher Anzahl und sämtlichen Größen. Langweilig wurde es nicht. Nur mit dem Waller wurde es wieder nichts. Vielleicht lag es auch an der musikalischen Untermalung vom Allinger Hallenfetz oder einer ähnlichen Veranstaltung, welche zeitweise fast Volksfeststimmung verbreitete. Egal, Garantie für Waller gibt es eben keine. Die Zufriedenheit bei den Teilnehmenden und die Vorfreude auf das bevorstehende Zeltlager war deutlich zu spüren. Die Generalprobe hierfür war jedenfalls geglückt. Gegen 23:00 Uhr verabschiedeten wir uns, denn die Nacht wurde für einige von uns kurz.

Denn am kommenden Morgen beschäftigten wir uns mit unserem Lieblingsprojekt und trafen uns mit unserem ersten Gewässerwart Dominik, dem bereits von der Maisach bekannten Kameramann und einigen Helfern am WHW, um das diesjährige Bruthaus- Projekt abzuschließen.

Der noch in der Rinne verbliebene Teil der Bachforellen- Brütlinge (der erste Teil wurde bereits im März in die Maisach gesetzt) trat nun die kurze Reise nach Emmering an. Dort wurden sie im Emmeringer Hölzl in ihre neue Heimat Amper entlassen.

Schon jetzt freuen wir uns auf eine Weiterführung des Projekts 2023/2024 mit einem neuem Bachforellen- Kindergarten.



Veranstaltungskalender

	Beschreibung	Ort	Kartenausgabe	Anfang	Ende
Fr. 17.03.23	Jahreshauptversammlung	Gasthof Groß - Bergkirchen	/	18:00 Uhr	
Fr. 07.04.23	Steckerlfisch	Weierhaus Weiher 1	/	12:00	17:00 Uhr
So. 23.04.23	Anfischen (Mitglieder und Gäste)	Emmeringer See	07:00 Uhr	08:00 Uhr	12:00 Uhr
Do. 18.05.23	Vatertagsevent	Weierhaus Weiher 1	/	10:00 Uhr	
So. 25.06.23	Königsfischen (Mitglieder und Gäste)	Emmeringer See	06:00 Uhr	07:00 Uhr	11:00 Uhr
Sa. 15.07.23	Sommerfest	Weierhaus Weiher 1	/	12:00 Uhr	
Fr. 6.10.23	Mitgliederversammlung	Bürgerhaus Emmering	/	19:00 Uhr (Einlass 18:00)	
So. 08.10.23	Abfischen (Mitglieder und Gäste)	Emmeringer See	07:00 Uhr	08:00 Uhr	12:00 Uhr
Sa. 02.12.23	Wintersau	Weierhaus Weiher 1	/	18:00 Uhr	



Runde Geburtstage

Vorname	Nachname	Alter
Christopher	Förster	30
Christian	Katterbach	30
Florian	Schindler	30
Jakob	Stimmler	30
Florian	Wagner	30
Norbert	Andrási	40
Maximilian	Bauer	40
Roman	Frank	40
Ivan	Grujic	40
Sascha	Jung	40
Ronny	Klein	40
Manuel	Krehl	40
Nam Trung	Nguyen	40
Armin	Quenot	40
Felix	Reebs	40
Tanja	Wild	40
Thomas	Duile	50
Matthias	Fissenebert	50
Frank	Mundil	50
Sonja	Treml	50
Robert	Wohoska	50
Wolfgang	Dorst	60
Karl	Eggerstorfer	60
Christian	Reinert	60
John Richard	Bates	65
Christian	Hoherz	70
Susan	Hutchinson	70
Günther	Bunk	75
Karl	Garhofer	75
Robert	Miller	75
Helmut	Pöllath	75
Manfred	Schmid	75
Alfred	Jansen	80



Impressum

Redaktion: Nino Philipp, Pressewart,
Tel. 01767003993 E-Mail: nino.philipp@freenet.de

Verantwortlich für den Inhalt:
D'Wörthseefischer e.V. 1. Vorsitzender Christian Meier,
Kögelstraße 1
82256 Fürstenfeldbruck

Auflage 400 Exemplare. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen,
müssen nicht gleichzeitig die Vereinsmeinung vertreten.

Angaben gemäß § 5 TMG:

D' Wörthseefischer e.V.
Herr Meier
Kögelstraße 1
82256 Fürstenfeldbruck

Vertreten durch:
1. Vorsitzender Herr Christian Meier
2. Vorsitzender Herr Michael Tremel

Kontakt:
Telefon: +49 (0) 176 – 280 750 59
Mail: ch.meier_woerthseefischer@gmx.de

Registereintrag:
Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 40349

